

# **Fördermöglichkeiten für regionale Projekte realisieren**

## **Unser Europeam nimmt an der Konferenz „Europa in Hessen“ teil**

Am 25. September 2024 besuchten unsere Lehrkräfte Hr. Haase und Herr Dörge als Vertreter des „Europeams“ unserer Schule die Konferenz „Europa in Hessen: Fördermöglichkeiten für regionale Projekte“ in Darmstadt.

Die Veranstaltung bot wertvolle Einblicke in verschiedene EU-Förderprogramme und deren Potenzial für unsere Schule. Thematisch ging es zunächst um die Förderung von Energieeffizienz und Innovation. Nicolas Gibert-Morin von der Europäischen Kommission stellte den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) vor. Dieser Fonds unterstützt Projekte zur Energieeffizienz und Innovationskapazitäten. Für unsere Schule bedeutet das die Möglichkeit, nachhaltige Technologien wie Solaranlagen oder energiesparende Beleuchtungssysteme zu installieren.

Unsere Schüler in den kaufmännischen Ausbildungsberufen könnten beispielsweise an einem Projekt zur Energieeinsparung im Schulgebäude mitarbeiten und so praxisnah lernen, wie solche Maßnahmen wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll umgesetzt werden können.

## **Praxisnah und nachhaltig auch in unserem Kiosk ausbilden**

Ein besonders inspirierender Aspekt war die Vorstellung der Fördermöglichkeiten des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+). Hier wurde gezeigt, wie praktische Ausbildung und sozialpädagogische Unterstützung unseren Schülern helfen können, ihren Schulabschluss zu erreichen und erfolgreich in die Ausbildung zu starten.

Deshalb planen wir, ein Mentorenprogramm für unsere kaufmännischen Auszubildenden zu entwickeln, bei dem erfahrene Fachkräfte aus der Wirtschaft unseren Schülern als Mentoren zur Seite stehen. Dies würde unseren Auszubildenden praxisnahe Einblicke in ihren zukünftigen Beruf und gleichzeitig Unterstützung bei schulischen Herausforderungen ermöglichen. Joachim Dippel und Matthias Metzger präsentierten Projekte im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Diese Initiativen bieten Anregungen für Projekte im Bereich Umweltbildung und nachhaltiger Landwirtschaft. Herr Haase und Herr Dörge überlegen nun, anlässlich eines Projektes zur nachhaltigen Beschaffung, den Austausch mit unserem Schulkiosks zu suchen. Im Rahmen eines solchen Projektes könnten die Schüler lernen, wie Lieferketten analysiert und nachhaltige Produkte ausgewählt werden können. Dies würde ihnen nicht nur Kenntnisse im Bereich Beschaffung und Logistik vermitteln, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften stärken.

## **Wertvolle Kontakte und zukünftige Kooperationen**

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Konferenz war die Möglichkeit, Kontakte zu regionalen Unternehmen und Organisationen zu knüpfen. Es wurden schon Gespräche darüber geführt, mit welchen lokalen Energieversorgern wir zusammenzuarbeiten könnten, um ein gemeinsames Projekt zur Energieeinsparung an unserer Schule zu starten. Diese Partnerschaften könnten uns dabei unterstützen, praxisorientierte Projekte zu entwickeln und unseren Schülern Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen. Besonders für unsere kaufmännischen Auszubildenden sind solche Kooperationen wertvoll, da sie von praktischen Erfahrungen und Unternehmensnetzwerken profitieren können.